

4. Auf dem Weg zu den Seelsorgeräumen



4. Auf dem Weg zu den Seelsorgeräumen

Was ist entschieden und
was ist ein Seelsorgeraum?

21

Das Erzbistum Paderborn wird künftig in 21 Seelsorgeräume gegliedert. Jeder Seelsorgeraum besteht in der Regel aus einer Pfarrei.

Ein Seelsorgeraum ist der künftige organisatorische Rahmen für Pastoral, Personal und Verantwortung. Das konkrete kirchliche Leben soll weiterhin möglichst nah bei möglichst vielen Menschen vor Ort stattfinden, damit Seelsorge gut gelingt.

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

4. Auf dem Weg zu den Seelsorgeräumen

Lokale Verantwortung



Das Engagement vor Ort bleibt unverzichtbar.
Viele Angebote werden wie bisher ehren-
amtlich getragen und verantwortet.

In den Seelsorgeräumen können lokale
Verantwortungsstrukturen ausgebaut werden
– sogenannte Substrukturen. Dort können
Engagierte weiterhin das Leben vor Ort
gestalten: Gottesdienste und Andachten,
Angebote, Gruppen, Immobilien und alles,
was zum kirchlichen Leben am Ort gehört.

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

4. Auf dem Weg zu den Seelsorgeräumen

Was verändert sich?

Der Bistumsprozess soll die Katholische Kirche im Erzbistum Paderborn für die Zukunft aufzustellen. Konkret heißt das:

- **Verlässliche Orte**
Lokale und thematische Orte sollen sich weiterentwickeln und klarer profiliert werden.
- **Pastorales Zentrum**
Dort soll das Pastoralteam verlässlich erreichbar sein; außerdem sollen dort zentrale pastorale Angebote, Eucharistie, Sakramente und liturgische Vielfalt gebündelt werden.
- **Personal & Engagement**
Pastorales Personal wird perspektivisch auf Ebene des Seelsorgeraums eingesetzt. Zusätzlich entsteht in jedem Seelsorgeraum eine hauptberufliche Stelle zur Engagementförderung.

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

4. Auf dem Weg zu den Seelsorgeräumen

Leitung gemeinsam tragen



Künftig wird ein Seelsorgeraum kooperativ geleitet: durch ein Trio aus Pfarrer, Pastoraler Koordination und Verwaltungsleitung, das neben dem Rat der Pfarreien und dem Kirchenvorstand Verantwortung für die Ebene des Seelsorgeraumes trägt.

Diese Leitung sorgt für den gemeinsamen Rahmen. Das kirchliche Leben wird weiter subsidiär von und mit den Engagierten vor Ort gestaltet.

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

4. Auf dem Weg zu den Seelsorgeräumen

Wie es weitergeht –
Geistlich und gemeinsam
unterwegs



Ankerzeit

In diesem Jahr sollen sich haupt- und ehrenamtlich Engagierte in den neuen Seelsorgeräumen weiter kennenlernen, geistliche Angebote wahrnehmen und über Glaubenserfahrungen ins Gespräch kommen. Die Ankerzeit soll helfen, die Veränderungen nicht nur organisatorisch, sondern auch geistlich mitzutragen.



GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.